



Konferenzfoto vor historischer Kulisse. Das Neue Palais im Park Sanssouci in Potsdam gilt als letzte bedeutende Schlossanlage des preußischen Barocks. Friedrich der Große hatte es nicht als königliche Residenz geplant, sondern als Schloss für Gäste seines Hofes. Zu Gast im Neuen Palais waren auf Einladung der Universität Potsdam auch die Teilnehmer der Konferenz.

## Allen Widrigkeiten zum Trotz

*alumni-clubs.net* blickt auf eine erfolgreiche Konferenz an der Universität Potsdam zurück

Stellt Euch vor, eine acn Konferenz findet statt, und keiner geht hin. Ganz so schlimm sah es nicht aus, aber viele Konferenzteilnehmer mussten einen langen Atem haben. Schaffen wir es trotz Bahnstreik rechtzeitig nach Potsdam? Improvisation und Hartnäckigkeit waren mitunter gefragt. Entwarnung am Freitag: Die Konferenz konnte pünktlich beginnen. Nur wenige haben abgesagt.

In der offiziellen Konferenzeröffnung begrüßten der Präsident der Universität Potsdam, Oliver Günther Ph.D., Christian Kramberg und die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Johanna Wanka, zugleich Schirmherrin der Konferenz. Wanka, Alumna der Universität Leipzig, blickt auf die Zeit an ihrer Alma Mater in Dankbarkeit und Wertschätzung zurück. „Universitäten“, so Wanka, „sind die Herzstücke unseres Bildungssystems“.

Zwei hochkarätige Gäste aus den USA bereicherten die Konferenz: Sean Brown, Global Director of Alumni Relations bei McKinsey, bestritt zusammen mit Dominik Kimmel den Eröffnungstalk. John Glier, renommierter Berater im Philanthropic Management, begeisterte mit seinem Workshop. Auch wenn den europäischen Alumni-Managern der Blick über den großen Teich oft verboten ist, sind

die Grundregeln einer erfolgreichen Alumni-Arbeit doch die gleichen. Zentrales Arbeitswerkzeug ist ein Datensystem, Events und Services stehen oben an, und vor allem ist nur eine langfristig angelegte Alumni-Arbeit erfolgreich.

John Gliers Vortrag zum Miteinander von Alumni-Management, Kommunikation und erfolgreichem Fundraising zeigte den Weg auf, den auch deutsche Hochschulen mehr und mehr gehen. Viele Workshops der Konferenz spiegelten daher auch die wachsende Bedeutung eines übergeordneten Beziehungsmanagements wider. ReferentInnen aus dem D-A-CH-Raum und weiteren europäischen Ländern berichteten von ihren Praxiserfahrungen und stellten Best Practice-Konzepte zur Diskussion.

Zum Schluss ein Dankeschön in (hoffentlich nicht nur) eigener Sache. Dagmar Kramberg leistet jahraus, jahrein – und nicht nur vor der Konferenz! – hervorragende Arbeit in der Geschäftsstelle des Verbands. Sie ist für alle Mitglieder da, managt perfekt die Finanzen und einen Großteil der Konferenzen, organisiert die Seminare und ... und ... Die Liste der Aufgaben ist ziemlich lang.

Brigitte Kuntzsch

## Editorial

*Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,*

haben Sie an der Konferenz in Potsdam teilgenommen? Die Vielfalt der Workshops und ihre Qualität waren sehr eindrucksvoll, insbesondere der Gastvortrag von John Glier zum Zusammenhang von Alumni-Management, Kommunikation und erfolgreichem Fundraising.

Mit der Einführung des Deutschlandstipendiums wurden viele KollegInnen mit dem Thema Fundraising konfrontiert. Im Vorstand werde ich als neues Mitglied künftig dieses Thema vertreten. Der Verband möchte sich zunehmend zum Forum für Information, Austausch und Expertise für HochschulfundraiserInnen entwickeln.

Alumni-Arbeit ist kein Selbstzweck, das wissen wir alle. Im Gegenteil: Erfolgreiche Alumni-Arbeit bringt durch das Engagement der Ehemaligen die Hochschulen voran, nach dem Motto „time, talent or treasure“ – wie es in den USA heißt. Der Weg dorthin ist lang, vielen Entscheidern oft zu lang. Aber aus den USA lernen wir auch, dass sich Investitionen in Alumni-Arbeit und Hochschulfundraising lohnen.

Alumni- oder Fundraising-ReferentInnen an öffentlichen deutschen Hochschulen brauchen einen langen Atem und dürfen nicht davor zurückschrecken, „dicke Bretter zu bohren“. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten! Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

*Ihre Lucia Lentes  
Vorstandsmitglied*

► [Video zur Konferenz auf YouTube](#)

► [Fotogalerie zur Konferenz auf Seite 5](#)

## Abschied vom „Turbo-Abi“

Mit dem neuen Schulgesetz führt Niedersachsen wieder einen dreizehnjährigen Bildungsgang ein. Damit schafft Niedersachsen als erstes Bundesland das so genannte „Turbo-Abi“ ab und gibt den Schülerinnen und Schülern mehr Zeit zum Leben und Lernen.

Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium, PM 3.6.2015

## Auszeichnungen im Dreiländerklang D-A-CH

Preisträger des Alumni-Preises „Premium D-A-CH“ 2015 ist die TUHH – Anerkennungen gehen an die FH Kufstein und die Universität St. Gallen



Die TUHH ist mit Recht stolz, Preisträger des Alumni-Preises 2015 zu sein. Strahlend präsentieren die Studierenden auch ihre Kapuzenshirts im neuen Design. In Siegerlaune posiert Michael Teyfel, Gewinner des vom Alumni-Verein ausgeschriebenem Kapuzenshirt-Design-Wettbewerbs.

„Wir haben uns riesig über den Preis gefreut“, jubelt Vera Lindenlaub, Alumni-Koordinatorin an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) am Abend der feierlichen Übergabe des Alumni-Preises „Premium D-A-CH“ während der acn Konferenz in Potsdam. Christian Kramberg, Vorsitzender des Verbands, überreichte symbolisch das damit verbundene Preisgeld von 10.000 Euro.

Die TUHH überzeugte mit einem schlüssigen und zukunftsweisenden Konzept, das unter dem Motto „Spenden, Stiften, Sponsern“ auf nationaler und internationaler Ebene eine Kultur wechselseitiger Unterstützung pflegt. alumni-clubs.net würdigt mit dem Preis das exzellente Zusammenspiel von Alumni-Management und Fundraising unter dem Dach „TU&YOU“.

Zwei zusätzliche Anerkennungen verlieh die Jury an die FH Kufstein Tirol und die Universität St. Gallen (HSG-Alumni). Kufstein punktet mit einem professionell durchdachten und umfangreichen Programm von Alumni-Management und Career Service. Erwähnenswert sind diese Leistungen insbesondere im Hinblick auf die relativ kleine und noch junge Hochschule. Unter dem Motto „Vom Studium bis zum Ruhestand“ bündelt das professionell aufgestellte Konzept der Universität St. Gallen vielfältige Angebote im Alumni-

Management und im Career Service. Der karriereorientierte Ansatz bürgt mit einem gut aufeinander abgestimmten Maßnahmenpaket für zukunftsfähige Perspektiven.

Der Alumni-Preis 2015 fokussierte auf den organisatorischen Verbund von zwei Bereichen aus den Segmenten Alumni-Management, Career Service und Fundraising. An diese Rahmenbedingungen war die Bewerbung um die Auszeichnung gebunden. Die thematische Orientierung des Preises entspricht dem Entwicklungstrend der Hochschullandschaft, in der diese Bereiche unter dem Begriff „Beziehungsmanagement“ immer mehr zusammenwachsen.

Neues Jahr, neues Glück: 2016 bringt eine neue Preisrunde mit anderen Schwerpunkten. Die Ausschreibung dazu wird Ende Januar 2016 veröffentlicht. alumni-clubs.net freut sich schon jetzt auf viele interessante Bewerbungen.

Brigitte Kuntzsch

### Weitere Informationen

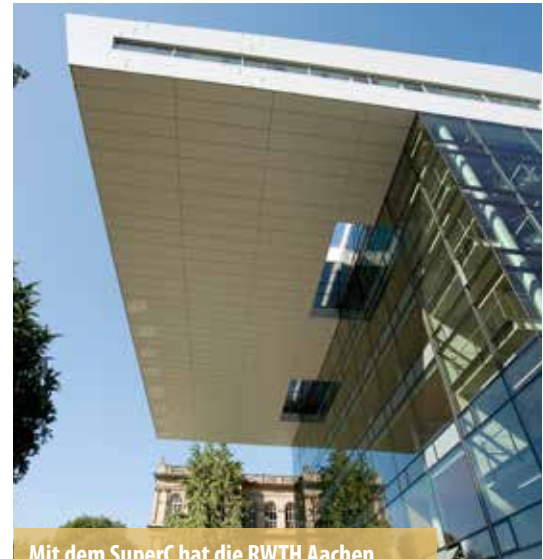
Im Laufe des Jahres wird acn einen „Leitfaden“ herausgeben, in dem die Bewerbungen des Preisträgers und der Anerkennungen nachzulesen sind. Weiterhin wird ein Seminar stattfinden, in dem Preisträger und Anerkennungen ihre Konzepte vorstellen und den TeilnehmerInnen Rede und Antwort stehen.

## Wiedersehen in Aachen

Nach der Konferenz ist vor der Konferenz: Gastgeber der 21. acn Konferenz vom 6. bis 8. Mai 2016 wird die RWTH Aachen sein.

Mit 42.298 Studierenden (WS 2014/2015) ist die RWTH Aachen die größte Universität für technische Studiengänge in Deutschland. Die RWTH zählt mit ihrem Zukunftskonzept „RWTH 2020: Meeting Global Challenges“ zu den neun bundesdeutschen Universitäten, die im Rahmen der Exzellenzinitiative 2007 in die dritte Förderlinie Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung aufgenommen wurden.

BK



Mit dem SuperC hat die RWTH Aachen auf dem Campus Mitte ein lebendiges Begegnungszentrum im Kernbereich von Stadt und Hochschule geschaffen.

## Des Rätsels Lösung

Unter dem Titel „Gewusst? – Gewonnen!“ fragte ALUMNI NEWS in der letzten Ausgabe nach dem bedeutsamen Ereignis im Jahre 1945, bei dem die auf dem Foto abgelichteten Staatsmänner über das Nachkriegsdeutschland berieten. Wie hießen die Drei? Richtig, es war die Potsdamer Konferenz und auf dem Foto abgebildet sind Winston Churchill, Harry S. Truman und Josef Stalin (v.l.n.r.). Unter den richtigen Einsendungen machte Stefanie Preißler, Alumni-Beauftragte der TU Bergakademie Freiberg, das Rennen und bekam die Tagungspauschale für die 20. acn Konferenz in Potsdam erlassen.

BK

*Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.*

### Wuppertal

#### Eine lebenslange Verbindung

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine junge, dynamische Hochschule im Herzen Europas. In 102 Studiengängen und acht Fakultäten studieren derzeit 20.141 Studierende.



Campus Bergische Universität Wuppertal

Die Universitätskultur ist ein lebendiges Gut, das sich stetig weiterentwickelt. Wunsch und Ziel der Hochschule ist es, diese Kultur so zu gestalten, dass bei den Studierenden ein Zugehörigkeitsgefühl zur „Gesellschaft Universität“ selbstverständlich ist und als bereichernd empfunden wird – ein Leben lang. Mit dem Auf- und Ausbau einer zentralen Alumni-Kultur möchten wir den Ehemaligen die Möglichkeit geben, auch nach Beendigung ihres Studiums als Teil der „Universitäts-gesellschaft“ mit der Hochschule in Verbindung zu bleiben.

Über einen neu organisierten Alumni-Dachverband wollen wir künftig das Angebot weiter ausbauen und die Entwicklung einer lebendigen Alumni-Kultur unterstützen und mitgestalten. Ob Newsletter, Absolventen-Jahrbuch oder spezielle Alumni-Veranstaltungen, das Netzwerken und der konstruktive Austausch mit unseren Ehemaligen stehen dabei im Vordergrund.

Wir freuen uns bei alumni-clubs.net auf einen inspirierenden Erfahrungsaustausch und anregende Gespräche.

*Stefanie Schitteck*

**Kontakt: Stefanie Schitteck**  
Alumni-Service  
schitteck@uni-wuppertal.de  
www.alumni.uni-wuppertal.de

### Lübeck

#### Wir vermitteln Leidenschaft

1911 gegründet, bildet die Musikhochschule Lübeck (MHL) in einer kreativen Umgebung inmitten des UNESCO-Weltkulturerbes mit über 170 international tätigen Dozierenden rund 450 Studierende aus über 40 Nationen zu Solisten, Kammermusikern, Orchestermusikern, Sängern, Komponisten, Kirchenmusikern und Musikpädagogen aus. Als einzige ihrer Art in Schleswig-Holstein ist die MHL mit über 300 Konzerten im Jahr zugleich größter Konzertveranstalter des Landes.

2010 als gemeinnütziger Verein gegründet, bietet der Alumni-Verein der MHL ehemaligen Studierenden und Mitarbeitern ein neues altes Zuhause. Primäre Vereinsziele sind der kontinuierliche Netzerkaufbau, Austausch



Musikhochschule Lübeck  
in der Lübecker Altstadt

von Erfahrungen und Knowhow zur Optimierung des praxisnahen Hochschulstudiums und die Schaffung eines Mentorensystems für die Studierenden. Durch Pflegen alter und Knüpfen neuer Kontakte profitieren alle vom wachsenden Alumni-Netzwerk, dies u. a. durch regelmäßige Alumni-Tage und Alumni-Foren mit wechselnden Themenschwerpunkten. Erstmals vergab der Verein 2014 den Alumni-Preis an herausragende Leistungen von Studierenden der MHL.

Im Verband alumni-clubs.net möchte der Verein neue Impulse für die zukünftigen Aufgaben eines Alumni-Vereins bekommen.

*Darko Bunderla*

**Kontakt: Darko Bunderla**  
Vorsitz Alumni-Verein der MHL  
alumni@mhl.luebeck.de  
www.alumni-mhl.de



Hochschule Wismar von oben

### Wismar

#### Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Bereits im Jahre 1908 wurde die Ingenieurhochschule Wismar gegründet, der sich zahlreiche Bildungseinrichtungen unterschiedlicher Fachrichtungen anschlossen. Dadurch entstand 1992 die Hochschule Wismar in ihrer derzeitigen Form. Erweitert wurde das Angebot 2004 durch das Fernstudium der WINGS GmbH. Heute prägen die drei Säulen „Technik, Wirtschaft und Gestaltung“ die Hochschule Wismar.

Genauso vielfältig wie die Studierenden sind auch die Alumni der Hochschule, denn zu den Absolventen zählen auch die Alumni der Vorgängereinrichtungen und des Fernstudiums. Durch eine zentrale und dezentrale Organisation der Alumni-Arbeit erhalten wir die Bindung, die während des Studiums in den lehrenden Bereichen erfolgt.

Außer im hochschuleigenen Alumni-Portal sind viele Seminargruppen nach ihrem Abschluss in öffentlichen sozialen Netzwerken organisiert. Wir freuen uns auch über die regelmäßigen Treffen älterer Alumni vor Ort, die gemeinsam mit ihren Lebenspartnern nach 50, 60 oder sogar 65 Jahren an die Hochschule zurückkehren.

alumni-clubs.net bietet die Möglichkeit des Austauschs mit den KollegInnen anderer Hochschulen, um Anregungen für die Alumni-Arbeit an der Hochschule Wismar zu erhalten.

*Mandy Krüger*

**Kontakt: Mandy Krüger**  
Kordinatorin Alumni-Arbeit  
alumni@hs-wismar.de  
www.hs-wismar.de/alumni

## Fünf an der Spitze

*alumni-clubs.net hat einen neuen Vorstand*

Die Mitglieder wählten auf der 20. acn Konferenz in Potsdam am 8. Mai 2015 Christian Kramberg erneut zum Vorsitzenden und Dominik Kimmel zu seinem Stellvertreter. Edmund Zirra wurde als Beisitzer bestätigt. Die neuen Beisitzer im Vorstand sind Lucia Lentes und Philip Dunkhase.

Susan Georgijewitsch und Jessica Runte verlassen nach sechs bzw. vier Jahren die Vorstandsrunde. Beiden gilt der Dank des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Mitglieder für ihr Engagement und die Zeit, in der sie die Verbandsarbeit mit gestalteten.



**Lucia Lentes** ist an der Goethe-Universität Frankfurt tätig. Sie hat zwölf Jahre Berufserfahrung im Friend- und Fundraising sowie der Gewinnung und Bindung von Förderern. Dazu gehören unter anderem der Auf- und Ausbau der Alumni-Arbeit der Universität mit inzwischen 25 Alumni-Vereinen und einer umfangreichen Datenbank. Lentes leitete kommissarisch die Stabsstelle Fundraising im Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag der Goethe-Universität. Sie ist zugleich verantwortlich für das Deutschlandstipendium und die Verknüpfung von Alumni-Arbeit und Fundraising.

**Philip Dunkhase** ist an der Leuphana Universität Lüneburg beschäftigt. Mit der Eröffnung der Leuphana Digital School 2013 etablierte sich die Hochschule auch als Online-Universität. Dunkhase hat die kooperative Alumni-Organisationsstruktur an der Leuphana-Universität etabliert und ausgebaut. Seit 2009 ist er als Referent im Universitätsmarketing für die Bereiche Online-Marketing, Alumni, Studierendenmarketing und Social Media verantwortlich. Dunkhase arbeitet zudem seit 2012 als Lehrbeauftragter an der Universität und erforscht die Social Media-Aktivitäten deutscher Hochschulen.

Der Verband wünscht den „Neuen“ eine erfolgreiche Vorstandsarbeit. *Brigitte Kuntzsch*

## Alumni im Fokus

### Gesucht: Alumnae und Alumni



An dieser Stelle könnte das Kurzporträt einer Alumna oder eines Alumnus Ihrer Hochschule stehen.

In der Rubrik „Alumni im Fokus“ werden renommierte Alumnae und Alumni in Kurzporträts vorgestellt wie zum Beispiel die Leipziger Alumna Dr. Johanna Wanka.

Auf der Suche nach weiteren bekannten Gesichtern können Sie die Redaktion der ALUMNI NEWS unterstützen. Die Alumna oder der Alumnus sollte die folgenden Anforderungen erfüllen: Sie/er sollte eine über Ihre Hochschule und die Region hinaus bekannte Persönlichkeit sein und ein hohes, sichtbares Engagement für ihre/seine Alma Mater zeigen. Anregungen/Vorschläge:

[alumninews@alumni-clubs.net](mailto:alumninews@alumni-clubs.net)

## ALUMNI NEWS 2015-3 Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September) der ALUMNI NEWS ist am Montag, 24. August 2015. Die Redaktion bittet insbesondere alle Regionalgruppen, die Termine für ihre Treffen rechtzeitig weiterzugeben. Gibt es über ein besonderes Highlight aus Ihrer Regionalgruppe zu berichten? Informationen an [alumninews@alumni-clubs.net](mailto:alumninews@alumni-clubs.net)

### Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.  
[www.alumni-clubs.net](http://www.alumni-clubs.net)

### Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

### Grafik und Layout

Andreas Bonin, [www.zerotondo.de](http://www.zerotondo.de)

### Fotos

S. 1 Universität Potsdam, Karla Fritze;  
S. 2 (re) RWTH Aachen, Peter Winandy;  
S. 2 (li) TUHH; S. 3 Hochschule Wismar;  
Musikhochschule Lübeck, Thomas Radbruch;  
Bergische Universität Wuppertal;  
S. 4 Lucia Lentes, privat; Philip Dunkhase, privat

*alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 278 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.*

3. Juli 2015 / 10. *Regionaltreffen Ost* / Alice Salomon Hochschule Berlin

22. Juli 2015 / 9. *Regionaltreffen Bayern* / Universität der Bundeswehr in München

23. – 25. September 2015 / 8. *Bundestagung der Freunde und Förderer deutscher Hochschulen* / Technische Universität Darmstadt

Herbst 2015 / 14. *Regionaltreffen BW* / Stuttgart

6. Oktober 2015 / 12. *Regionaltreffen Rheinland-Pfalz/Saarland* / Hochschule Kaiserslautern

14. Oktober 2015 / 15. *Regionaltreffen Hessen (ALFA)* / Frankfurt University of Applied Sciences

26. Oktober 2015 / 21. *Regionaltreffen NRW* / HÜF-NRW, Hagen

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter [www.alumni-clubs.net](http://www.alumni-clubs.net)



## Bilder einer Konferenz

*Impressionen von der 20. acn Konferenz vom 8. bis 10. Mai 2015 an der Universität Potsdam*

*Weitere Bilder und das Video zur Konferenz finden Sie [hier](#).*

*Fotos: Karla Fritze (KF); Dagmar Kramberg (DK); Sigrïd Rifai (SR)*

